



Medienmitteilung

vom 25. Januar 2010

Startfeld, die Plattform

zur Förderung von Innovationen und Unternehmensgründungen

Ziel dieser Initiative ist die Ostschweiz als Zentrum von Unternehmergeist und Innovationen gemeinsam mit den bestehenden Förderinstitutionen zu positionieren.. Die Ostschweiz bietet hierbei hervorragende Voraussetzungen: hochwertige Ausbildungsstätten und international anerkannte Forschungsinstitutionen, Wirtschaftstradition, welche kaufmännische Errungenschaften mit zukunftsgerichteter Innovation verbindet, hoch motivierte Unternehmerpersönlichkeiten und gut ausgebildete Arbeitskräfte.

Gemeinsam mit der Universität St.Gallen HSG, der FHS St.Gallen, Hochschule für angewandte Wissenschaften und dem tebo Technologiezentrum für die Euregio Bodensee an der Empa hat die Stadt St.Gallen diese überregionale und verbindende Initiative gestartet.

Das Konzept basiert auf drei Grundpfeilern, welche schrittweise implementiert werden. Basis bildet die Beratung und Betreuung von Jungunternehmern mit wissensorientierten Tätigkeiten, die durch den neu gegründeten Verein Startfeld betreut werden.. Sie werden aktiv bei der Unternehmensgründung unterstützt. Ergänzend dazu wird die geschaffene Geschäftsstelle eine Informationsplattform zur Verfügung stellen und Triagen von Anfragen vornehmen.

Der zweite Pfeiler wird die Schaffung einer Immobilie für Jungunternehmer sein. Diese soll dem jungen Unternehmen günstige und zweckorientierte Infrastruktur zur Verfügung stellen und als Plattform Raum für Begegnungen und Wissenstransfer bieten.

Eine noch zu gründende Stiftung für innovative Start Up's schliesst den ganzheitlichen Prozess der Unterstützung mit der Bereitstellung von Frühfinanzierungsgeldern ab. Sie bildet den dritten Pfeiler dieses Konzepts.



Damit leistet der Verein einen zentralen Beitrag zur Sicherung einer prosperierenden und innovativen Ostschweizer Wirtschaft und hilft mit, Stadt und Region St.Gallen als Zentrum für wissensorientierte Unternehmen und Innovationen zu verankern.

Die Umsetzung erfolgt in der Form einer Private Public Partnership. So wird eine gemeinsame Trägerschaft von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft ermöglicht. Diese einzigartige Kombination und das Zusammenwirken einflussreicher Kräfte bilden einen Erfolgsfaktor für die zukünftige Standortentwicklung.

Aktuelle Träger des Vereins sind die Universität St.Gallen HSG, der FHS St.Gallen, die Hochschule für angewandte Wissenschaften, das tebo Technologiezentrum für die Euregio Bodensee an der Empa, die Stadt St.Gallen und der Kanton Appenzell-Ausserrhoden. Mit den Kantonen St.Gallen und Appenzell-Innerrhoden laufen Gespräche über einen Beitritt und verschiedene Vertreter aus der Wirtschaft haben ihr Interesse am Projekt bekundet.

